

## Öffnungszeiten der Ausstellung

Montag & Mittwoch 10–18 Uhr  
Freitag 10–13 Uhr  
Eintritt frei.

## Begleitpublikation zur Ausstellung

Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation mit Biogrammen der ausgestellten Künstlerinnen und Künstler sowie zahlreichen Abbildungen.

Erhältlich ab 12. Oktober in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek oder unter [www.bibliothek.mainz.de/publikationen](http://www.bibliothek.mainz.de/publikationen).

[www.bibliothek.mainz.de](http://www.bibliothek.mainz.de)



Möchten Sie Veranstaltungstipps und aktuelle Nachrichten aus der Stadtbibliothek erhalten?

Dann schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an [stb.info@stadt.mainz.de](mailto:stb.info@stadt.mainz.de)

Ausstellung



Landeshauptstadt  
Mainz

Mainzer Bibliotheksgesellschaft

Die Mainzer Bibliotheksgesellschaft e. V. unterstützt als gemeinnütziger Verein auf vielfältige Weise die Bibliotheken der Stadt Mainz.

Auskünfte unter 06131 12-2649 oder  
[info@mainzerbibliotheksgesellschaft.de](mailto:info@mainzerbibliotheksgesellschaft.de)  
[www.mainzerbibliotheksgesellschaft.de](http://www.mainzerbibliotheksgesellschaft.de)



Kultur und Bibliotheken  
Wissenschaftliche Stadtbibliothek  
Rheinallee 3 B | 55116 Mainz  
Tel. 06131 12-2649 oder 12-2651  
[www.bibliothek.mainz.de](http://www.bibliothek.mainz.de)



Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz



[stadtbibliothek\\_mainz](https://www.instagram.com/stadtbibliothek_mainz)

Barrierefreier Eingang: Greiffenklaustraße, über den Schulhof des Schlossgymnasiums, bitte klingeln!

Buslinien: 9 | 70 | 71 | 76, Haltestelle Kaisertor/Stadtbibliothek  
Parkmöglichkeiten: Kaiserstraße und Rheinufergarage

# „Das Schönste für das Kind“

## Der Scholz-Verlag und seine Künstlerinnen und Künstler – eine Auswahl

12. Oktober 2022 bis 17. Februar 2023



Bibliotheken der Stadt Mainz  
Wissenschaftliche Stadtbibliothek



## Einladung

Zur Eröffnung der Ausstellung

### „Das Schönste für das Kind“ Der Scholz-Verlag und seine Künstlerinnen und Künstler – eine Auswahl

am **Mittwoch, 12. Oktober 2022, 18.30 Uhr**  
in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek  
Mainz, Rheinallee 3 B

sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

Begrüßung

**Dr. Stephan Fliedner**

Direktor der Bibliotheken der Stadt Mainz

Einführung

**Beatrix Mühlberg-Scholtz**

Ausstellungskonzeption

**Das Platzangebot ist leider begrenzt, daher  
bitten wir Sie um Anmeldung unter:  
E-Mail: [stb.direktion@stadt.mainz.de](mailto:stb.direktion@stadt.mainz.de)  
Tel.: 06131 12-2649**

Hinweis:

Während der Veranstaltung werden Foto- und/oder Filmaufnahmen gemacht, die für Zwecke der Veranstaltungsberichterstattung und der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Medien (Print und Online/Social Media) veröffentlicht werden können. Ausführliche Informationen zur Verwendung Ihrer Daten:  
[www.mainz.de/dsgvo](http://www.mainz.de/dsgvo)

Abbildung Titelseite:

Plakat aus der Sammlung Scholtz © Adolf Uzarski

„Das Schönste für das Kind“ lautete das Motto, mit dem der Mainzer Kinderbuchverlag Jos. Scholz in den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts für seine Produkte warb. Es steht für einen um die Jahrhundertwende entstandenen neuen Anspruch des Verlags, künstlerisch ambitionierte Bilderbücher herauszubringen.

In der Zeit vor 1900 blieben die Künstlerinnen und Künstler, die für die Illustrationen bei Jos. Scholz verantwortlich waren, weitgehend unbekannt und wurden in den meisten Fällen gar nicht genannt. Mit der Jahrhundertwende allerdings erfuhr das Bilderbuch generell – nicht nur beim Scholz-Verlag – eine künstlerische Erneuerung. Hintergrund dafür waren die allgemeine Reformfreudigkeit in dieser Zeit, die auch die Buch- und Schriftkunst betraf, die Entwicklung eines künstlerischen Universalismus, erste Ansätze der Kinderpsychologie und die Entfaltung der Kunsterziehungsbewegung. Illustrationen sollten auch für Kinder künstlerisch anspruchsvoll sein und den kindlichen Sinn für das Schöne wecken und fördern.

Jos. Scholz begann im Jahr 1903 zunächst mit der Herausgabe einer neuen Malbuch-Reihe *Das deutsche Malbuch* (später *Scholz' Künstlerische Malbücher*). Es folgte 1904 *Das deutsche Bilderbuch* (später *Scholz' Künstler-Bilderbücher*), was zur berühmtesten und erfolgreichsten Reihe des Verlags werden sollte. Auch für die Produktgruppe der Spiele gab es ein Pendant, *Spiel mit* (später *Scholz' Künstlerische Spiele*). Alle Reihen haben gemeinsam, dass namhafte Künstlerinnen und Künstler der damaligen Zeit mit deren Gestaltung beauftragt wurden. Wohlge-merkt publizierte der Verlag auch weiterhin Bücher und Spiele außerhalb dieser Reihen.

Die Ausstellung zeigt Beispiele, die den Anspruch „Das Schönste für das Kind“ erfüllen und die Erfolgsgeschichte der *Scholz' Künstler-Bilderbücher* und ihrer Pendants illustrieren. Sie wurde von Beatrix Mühlberg-Scholtz konzipiert und mit Exponaten aus ihrer Privatsammlung zusammengestellt. Die Auswahl der Künstlerinnen und Künstler bzw. der von ihnen illustrierten Werke wurde von der Sammlerin getroffen und verfolgt keinen bibliographischen, sondern einen subjektiven Ansatz. Gleichwohl wird ein beispielhafter Ausschnitt der Verlagsproduktion aus der Zeit zwischen 1900 und dem Zweiten Weltkrieg gezeigt.